



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller und Fraktion (FREIE WÄHLER),**

Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Tanja Schorer-Dremel, Josef Zellmeier, Alexander Flierl, Barbara Becker, Daniel Artmann, Volker Bauer, Dr. Andrea Behr, Maximilian Böttl, Franc Dierl, Leo Dietz, Patrick Grossmann, Thomas Holz, Manuel Knoll, Harald Kühn, Dr. Petra Loibl, Werner Stieglitz und Fraktion (CSU)

Nachtragshaushaltsplan 2025;

**hier: Verbesserung der Aufenthaltsqualität im Freilandmuseum Oberpfalz
(Kap. 12 02 neuer Tit. 883 07)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den Nachtragshaushalt 2025 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 12 02 wird ein neuer Tit. 883 07 mit der Zweckbestimmung „Förderung der Errichtung eines Gastronomie-Pavillons zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität im Freilandmuseum Oberpfalz“ und mit einem Ansatz von 240,0 Tsd. Euro ausgebracht.

Es wird bei diesem Titel folgender Haushaltsvermerk ausgebracht:

„Die Mittel werden als Förderung auf Basis von Art. 23 und 44 BayHO ohne Anwendung von Förderrichtlinien bewilligt.“

Zur Deckung wird in Kap. 13 02 Tit. 893 06 der Ansatz im Jahr 2025 um 240,0 Tsd. Euro gekürzt.

Begründung:

Das Freilandmuseum des Bezirks Oberpfalz erforscht und vermittelt als volkskundliches Museum das alltägliche Leben breiter Bevölkerungsschichten. Zudem ist es eine staatlich anerkannte Umweltstation, welche Schülerinnen und Schülern als außerschulischer Lernort dient. Es begreift sich in diesem Sinne als ein Ort der Kommunikation, des Diskurses und des gesellschaftlichen Miteinanders.

Um das Freilandmuseum Oberpfalz weiterzuentwickeln und dessen Attraktivität zu steigern soll ein gastronomisches Angebot im Eingangsbereich eingerichtet werden. Hier bietet sich zugleich die Gelegenheit, eine Art Schaufenster für regional und nachhaltig hergestellte Lebensmittel aus der Oberpfalz – vom Karpfen über Bier bis zum Knödelteig – zu integrieren, um den Besuchern des Museums die Vielfalt der heimisch hergestellten Produkte nahezubringen.

Mit den Mitteln soll die Förderung der Errichtung und Ausstattung des Pavillons sowie die Möblierung von dessen Vorplatz ermöglicht werden.